

Schülerzentrierter
Unterricht

Herausgeberin

Angelika C. Wagner

Beiträge

Angelika C. Wagner
Ingrid Uttendorfer-Marek
Reinhilde Laible-Nann
Jörg Uttendorfer, Peter Kais
Jürgen Mack, Helga Vogel

Urban & Schwarzenberg

Inhalt

Vorbemerkungen	1
Kapitel 1	
Schülerzentrierter Unterricht. Von <i>Angelika C. Wagner</i>	5
1.1. Die Idee des schülerzentrierten Unterrichts	7
1.1.1. Die Ebene der Gruppe: „Führungstil“-Forschung	8
1.1.2. Die gesellschaftliche Ebene: Demokratie	9
1.1.3. Die Ebene des Individuums: die humanistische Psychologie	10
1.1.4. Ziele und Werte des schülerzentrierten Unterrichts	11
1.2. Die Schulwirklichkeit	12
1.2.1. Schule ist Zwang	12
1.2.2. Schulunterricht heißt Frontalunterricht	16
1.2.3. Die Verwirklichung schülerzentrierten Unterrichts	18
1.3. Definition des schülerzentrierten Unterrichts	19
Kapitel 2	
Erfahrungen mit Versuchen zum schülerzentrierten Unterricht und anderen Unterrichtsformen. Von <i>Reinhilde Laible-Nann</i>	34
2.1. Disziplin und Konflikte	35
2.1.1. Disziplin	35
Möglichkeit 1: Der Lehrer verzichtet auf Sanktionen! 35 — Möglichkeit 2: Strategie ohne „chaotische Phase“ 41 — Möglichkeit 3: Disziplinschwierigkeiten „lösen“ 43	

2.1.2. Konflikte	45
Möglichkeit 1: Konfliktlösung von Fall zu Fall	46
Möglichkeit 2: Institutionalisierte Verfahrensweisen	47
Möglichkeit 3: Vorbeugende Maßnahmen	49
2.2. Der Schüler	50
2.2.1. Der Schüler als Teil einer Familie	50
2.2.2. Der Schüler als Teil einer Klasse	52
2.2.3. Der Schüler als Lehrer	53
2.2.4. Der Schüler als Empfänger aller erzieherischen Maßnahmen im Unterricht	54
Verhalten einem Schüler gegenüber, der besonders starke Zuwendung sucht	54
Verhalten einem besonders ruhigen Schüler gegenüber	55
Verhalten schwachen Schülern gegenüber	55
Verhalten des Lehrers langsam arbeitenden Schülern gegenüber	57
2.3. Neue Lehrmethoden im Unterricht	58
2.3.1. Der Gruppenunterricht	58
2.3.2. Das Gespräch im Unterricht	63
2.3.3. Das Spiel im Unterricht	65
2.4. Die Unterrichtsorganisation	69
2.4.1. Zur Unterrichtsplanung	69
2.4.2. Zur Stoffauswahl	73
2.4.5. Leistungskontrolle und Schülerbeurteilung	74
2.4.6. Das Klassenzimmer	76
Die Sitzordnung	77
Die Ausstattung	78
2.4.7. Die Zeit nach dem Unterricht	80

Kapitel 3

Mikroanalyse schülerzentrierten Unterrichts. Von *Angelika C. Wagner* 83

3.1. Die drei Ebenen der Kommunikation	84
Die inhaltliche Ebene im schülerzentrierten	-

Unterricht 86 — Die kognitive Ebene im schülerzentrierten Unterricht 87 — Die sozioemotionale Ebene im schülerzentrierten Unterricht 89 — Ein Beispiel für Mikroanalyse im sozioemotionalen Bereich (H. Vogel) 90

- 3.2. Das Verfahren der Mikroanalyse 93
Definition 93 — Merkmale 95 — Empirische Ergebnisse zur Wirksamkeit von Mikroanalyse 95 — Wie lassen sich die Auswirkungen von Mikroanalyse auf den „Trainierenden“ theoretisch erklären? 96 — Mikroanalyse und andere Verfahren des Verhaltenstrainings 99
- 3.3. Das Sozioemotionale Interaktions-Kategorien-system 101
Kritik vorliegender Kategoriensysteme 102 — Kriterien für die Entwicklung des SIK-Systems 104 — Formale Vorentscheidungen 107 — Das SIK-System 107 Der Aufbau des SIK-Systems 110 — Das Problem der Wertung 111
- 3.4. Die sozioemotionale Dimension im schülerzentrierten Unterricht: Überlegungen, Beobachtungen und theoretischer Hintergrund zu den Kategorien des SIK-Systems 112
Der affektiv-wertende Bereich (Kat. 1 und 9) 113 — Personenbezogene Interaktionen (Kat. 2 und 3) 119 — Der Bereich der Gruppenprozesse (Kat. 4 und 8) 124 — Der inhaltliche Bereich (Kat. 5, 6 und 7) 130

Kapitel 4

- Eine programmierte Einführung in die Mikroanalyse mit dem SIK-System.** Von *Jörg Uttendörfer, Peter Kais, Jürgen Mack* 135

Kapitel 5

Disziplin im schülerzentrierten Unterricht. Von <i>Ingrid Uttendorfer-Marek</i>	184
5.1. Strategien des Unterrichtsmanagements bei Kounin	186
5.2. Strategien zum Aufbau von Eigendisziplin im schülerzentrierten Unterricht	195
Die Lern-Organisations-Strategien (LOS) 195 – Auf Störungen eingehen 196 – Das Gefühl des Vorwärtskommens vermitteln 203 – Interesse, Freude, Begeisterung am Stoff vermitteln 207 – Tätigkeitswechsel 209 – Aufmerksamkeit und Spannung aufrechterhalten 212 – Verweilen auf Erklärungen, Verhaltensweisen etc. 214 – Zersplitterung von Anweisungen, Erklärungen etc. 215 – Abbrechen von Tätigkeiten durch Verstümmeln, Hin- und Herspringen etc. 216 – In Gruppen- oder Einzeltätigkeiten einbrechen 218	

Kapitel 6

Unterricht über Unterricht (Unterrichtseinheiten). Von <i>Ingrid Uttendorfer-Marek</i>	221
6.1. Das Soziogramm oder Mich kann keiner leiden	224
Das Thema und seine Stellung im Unterricht 224 – Lernziele 226 – Arbeitsblatt 227 – Verlauf 230 – Lernziele für den zweiten Teil der Unterrichtseinheit: Beziehungen darstellen und analysieren 232 – Material 235	
6.2. Was ist Kooperation?	236
Das Thema und seine Stellung im Unterricht 236 – Lernziele 236 – Durchführung 237 – Weiterführung des Themas 238 – Kooperation bei Tests und Arbeiten 240	

6.3. Ruhe – Ordnung – Disziplin	242
Das Thema und seine Stellung im Unterricht	
242 – Lernziele 245 – Verlauf 245	
6.4. Halo und Pygmalion	248
Das Thema und seine Stellung im Unterricht	
248 – Lernziele 253 – Vorgehen 253	
Literaturverzeichnis	256
Sachverzeichnis	263